



Tausende Metaller fordern von Enercon: Stoppt die Abmahnungen, Versetzungen und Kündigungen von Betriebsräten in einzelnen Tochterunternehmen.

Foto: dpa

Druck auf Betriebsräte

IG METALL PRÜFT STRAFANTRAG

Dem Betriebsratsvorsitzenden des Tochterunternehmens WEA Service Ost in Magdeburg, Nils-Holger Böttger, wurde aus fadenscheinigen Gründen fristlos gekündigt. Auch im Gusszentrum Ostfriesland (GZO) in Georgsheil bei Aurich wird die Arbeit der neu gewählten Betriebsräte behindert. In anderen Enercon-Betrieben in Emden und Haren läuft es besser.

Drohungen in Vieraugengesprächen: Vor der Betriebsratswahl, die die IG Metall bei GZO eingeleitet hatte, versuchten Vorgesetzte, Beschäftigte einzuschüchtern und Kontakte mit der Gewerkschaft zu verhindern. Auch nach Bekanntgabe der Kandidaten auf der gewerkschaftsnahen Liste machte die Geschäftsführung weiter Ärger: »Hochqualifizierte Kollegen werden zum Schleifen der Gussteile abgestellt«, berichtet ein Metaller. Für viele bedeutet das enorme Gehaltseinbußen, weil dadurch die Schichtzulagen fehlen.

Grundlose Versetzungen. Auch Evelyn Gerdes von der IG Metall Leer-Papenburg sagt: »Es gibt Abmahnungen und Versetzungen,

die jeglicher Grundlage entbehren. Wir lassen deshalb einen Strafantrag wegen Behinderung der Betriebsratswahlen und der Arbeit der Arbeitnehmervertreter prüfen.«

Viel Solidarität. Die Unterstützung für die Kollegen ist groß: Unter dem Motto »Betroffen ist einer – gemeint sind alle!« startete die IG Metall eine bundesweite Unterschriftenaktion. Tausende Metaller haben bereits ihre Solidarität mit dem gekündigten Betriebsratsvorsitzenden aus Magdeburg und den Betroffenen bei GZO erklärt. Allein bei VW und Autovision in Emden wurden 3000 Unterschriften gesammelt. Landes-, Bundes- und Europaabgeordnete der SPD haben angebo-

ten, in dem Konflikt zu vermitteln. Auch Aurichs Bürgermeister Heinz-Werner Windhorst hat ein Gespräch mit der Geschäftsführung angekündigt.

Arbeit gestartet. In anderen Enercon-Betrieben liefen die Betriebsratswahlen dagegen weitgehend reibungslos. Bei der Rotorblattfabrik Aero Ems in Ha-

ren und bei WEC Turmbau in Emden haben sich die Gremien inzwischen konstituiert. Vertreter der IG Metall sind bei den Sitzungen dabei. Ein wichtiges Thema in Emden ist der Arbeitsschutz: »Hier kann noch einiges verbessert werden«, sagt Dirk Ernst, Betriebsrat bei WEC Turmbau. Außerdem geht es um die Planung der Arbeitszeiten: »Wenn Samstagarbeit nötig ist, muss sie vernünftig geplant und mit dem Betriebsrat abgesprochen werden.« Und der Betriebsrat sagt auch: »Das Bild von Enercon muss sich ändern. Der schlechte Ruf muss weg.« ■

Heiko.Messerschmidt@igmetall.de

Mehr im Internetblog:
 **windstaerke13.info**



Frischer Wind bei Seminaren

AUSBILDUNG VON REFERENTEN

Die IG Metall Küste hat neue Jugendbildungsreferenten ausgebildet. In Wochenendseminaren wurden die elf Metaller in der Bildungsstätte Sprockhövel qualifiziert.

Auf was kommt es bei Seminaren an? Wie können die Teilnehmer selbst etwas erarbeiten? Was tun bei Problemen mit Rassismus oder schwierigen persönlichen Situationen? Das haben die elf Metaller aus dem Bezirk bei ihrer Qualifizierung zu neuen Jugendbildungsreferenten gelernt. Auf insgesamt vier Wochenendseminaren haben sie sich schulen lassen, um künftig eigene Grundlagenseminare für Jugend- und Auszubildendenvertreter im Norden anzubieten. Bezirksjugendsekretär Dominique Lembke lobt die Teilnehmer: »Eine klasse Truppe, die frischen Wind in die Jugendbildungsarbeit bringt.«

Drei der elf neuen Jugendbildungsreferenten: Franziska Blohsei (von links), Eicke Hamann und Henrik Böttcher

Eigene Workshops. Die erste Probe für sie waren die Workshops auf dem bezirklichen Jugendcamp Ende August in Kiel-Falckenstein, die sie eigenständig vorbereitet und betreut haben. Ab dem nächsten Jahr

sind sie dann als Referenten bei bezirklichen Jugendseminaren dabei. Das neue Bildungsprogramm gibt es ab Herbst. ■

Alle Seminare auch im Internet:
bildungsportal-kueste.de



Fotos: Peter Bisping

Daimler: Mehr Geld für Mitglieder beim Ferienjob

Für die Ferienjobber bei Daimler in Bremen und Hamburg rechnet sich die Mitgliedschaft in der IG Metall. Wenn sie einen Monat im Werk arbeiten, bekommen sie

als Mitglied und nach Tarif für drei, sonst nur für zwei Tage Urlaubsgeld. Das macht 261 Euro mehr. Bei den Begrüßungsrunden müssen die Metaller deshalb

nicht viel reden. Häufig treten die Aushilfskräfte sofort ein. Die beiden Verwaltungsstellen haben dadurch bereits mehr als 1300 Neueintritte verzeichnet. Die meisten von ihnen sind Studierende, die in den Semesterferien Geld verdienen wollen. »Durch die Ansprache im Betrieb bekommen sie frühzeitig Kontakt mit der Gewerkschaft«, sagt Mike Retz, der bei der IG Metall Küste für die Studierendenarbeit

Im Gespräch mit Ferienjobbern bei Daimler in Bremen: Jugendsekretär Jan Wilde (links) und Betriebsrat Lars Ehrhardt

zuständig ist. »Wir setzen darauf, dass sie uns gegenüber aufgeschlossen bleiben.« ■



Foto: Heiko Messerschmidt

IN KÜRZE



Zukunft Küste: Die Broschüre zeigt, wofür der Bezirk steht.

Stärken des Bezirks

Wofür steht der Bezirk Küste? Was sind unsere Stärken? Darüber haben haupt- und ehrenamtliche Mitglieder in den vergangenen Monaten intensiv diskutiert, auch auf der Bezirkskonferenz Anfang Juni in Hamburg. Die Broschüre mit den Ergebnissen gibt es in den Verwaltungsstellen oder kann per E-Mail bestellt werden:

► Mareike.Schaaf@igmetall.de

Freikarten für Windmesse

Die IG Metall Küste ist auf der Messe WindEnergy Hamburg vom 23. bis 26. September 2014 mit einem Stand vertreten. Der Arbeitskreis Wind trifft sich am Mittwoch, 24. September, um 9.30 Uhr zu einem Austausch in der Bezirksleitung und besucht anschließend die Messe. Auch andere Mitglieder können per E-Mail Freikarten anfordern:

► Mareike.Schaaf@igmetall.de

Impressum

IG Metall Bezirk Küste,
 Kurt-Schumacher-Allee 10,
 20097 Hamburg,
 Telefon 040 28 00 90-45,
 Fax 040 28 00 90-55,
 E-Mail: bezirk.kueste@igmetall.de

Homepage:
 ► igmetall-kueste.de
 Verantwortlich: Meinhard Geiken
 Redaktion: Heiko Messerschmidt

Die »Neuen« sind da

HERZLICH WILLKOMMEN
IM BERUFSLEBEN!

Die IG Metall Bremen begrüßt alle Auszubildenden und dual Studierenden, die im Herbst ihre Erstausbildung beginnen.

Es beginnt für Euch eine spannende Zeit, die mit vielen neuen Erfahrungen verbunden ist: Ihr seid ab jetzt Arbeitnehmer eines Betriebes und verdient Euer eigenes Geld. Viele der Bedingungen Eures neuen Arbeitslebens sind in Tarifverträgen geregelt, welche die IG Metall mit dem Arbeitgeber-

verband erkämpft und abgeschlossen hat: die Höhe der Ausbildungsvergütung, die Anzahl der jährlichen Urlaubstage, die Übernahme nach der Ausbildung und vieles mehr.

Das Rezept zum Erfolg ist einfach und logisch: Je mehr Mitglieder die IG Metall in den Betrieben hat, desto bessere Arbeitsbedingungen kann sie für die Arbeitnehmer durchsetzen.

Zusätzlich steht die IG Metall ihren Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite. Aus diesem Grund, treten bereits zu Beginn Eurer Ausbildung in die IG Metall ein, denn nur gemeinsam sind wir stark und können unsere Arbeits- und Lebensbedingungen verbessern.



Bildung.Macht.Zukunft.

Der Jugendaktionstag steigt am 27. September 2014 in Köln.

Wir gehen für bessere Bildungsbedingungen in Gesellschaft und Betrieb auf die Straße und nehmen für einen Tag Köln ein, um uns Gehör zu verschaffen.

Neben der Demo wird es ein Abschlusskonzert mit Marteria, Irie Révoltés und Bosse geben.

Karten für den Aktionstag bekommt Ihr für einen Kostenbeitrag von 10 Euro bei Eurer JAV

oder bei der IG Metall Bremen. Darin enthalten ist die An- und Abreise nach Köln via Reisebus (inklusive Lunchpaket), ein Aktionstagshirt und der Eintritt zum Konzert.

Weitere Infos findet Ihr auf revolutionbildung.de. Wenn Ihr dabei sein möchtet, erkundigt Euch bei Eurer Jugend- und Auszubildendenvertretung oder meldet Euch direkt über: Michael.Gerdes@igmetall.de an.

Wir sehen uns in Köln!

Zu allen Fragen werdet Ihr von Jan Wilde als Eurem zuständigen Jugendsekretär unterstützt. Jan erreicht Ihr unter jan.wilde@igmetall.de; mobil 0160 533 0029 ■

TERMINE

AK Senioren Stadt

■ 3. September, 9 Uhr
DGB-Haus

AK Betriebsräte

■ 9. September, 9 Uhr
DGB-Haus

AK Geschichte

■ 9. September, 14 Uhr
DGB-Haus

AK VKL

■ 9. September, 16.30 Uhr
DGB-Haus

AK Senioren Nord

■ 10. September, 10 Uhr
Arbeitnehmerkammer

AK Behindertenpolitik

■ 10. September, 16 Uhr
DGB-Haus

AK JiT

■ 17. September, 9 Uhr
DGB-Haus

AK Erwerbslose Stadt

■ 17. September, 10 Uhr
DGB-Haus

AK Erwerbslose Nord

■ 23. September, 9.30 Uhr
Bürgerhaus Vegesack

AK Alternative Produktion

■ 23. September, 16 Uhr
DGB-Haus

AK Bildung

■ 24. September, 16.30 Uhr
Sitzungszimmer Küche

Netzwerk Angestellte

■ 24. September, 17 Uhr
DGB-Haus

Frauen in der IG Metall

■ 29. September, 16.30 Uhr
Sitzungszimmer Küche

Das Bremer Team bekommt Verstärkung

Jan Wilde – neuer Jugendsekretär bei der IG Metall Bremen

Michael Gerdes wechselt vom Jugendsekretär in den Bereich der Betriebsbetreuung. Jan stellte sich den Fragen seines Vorgängers:

Moin Jan, woher kommst Du und was hast Du vorher gemacht?

Hallo, ich bin Jan Wilde, 24 Jahre jung und komme gebürtig aus dem südlichen Rhein-Main-Gebiet. Für meine Ausbildung bei der Siemens AG in Mülheim a. d. Ruhr bin ich ins Ruhrgebiet gezogen. Dort war ich vier Jahre als JAVi aktiv und Vorsitzender der JAV am Standort. Zusätzlich war ich Vertrauensmann und habe die Jugend in der Vertrauenskörperlleitung repräsentiert. Über die örtliche IG Metall Jugend hinaus, war ich auch auf bezirklicher Ebene aktiv und eineinhalb Jahre Mitglied des Arbeitskreises Antirassismus auf Bundesebene.

Worauf freust Du Dich am meisten? Was nimmst Du Dir vor?



In den nächsten Wochen möchte ich so viele Betriebe wie möglich kennenlernen und mit den JAVen die Begrüßungsrunden und Werbung der neuen Azubis gemeinsam planen und bei der Durchführung unterstützen. Ein weiterer Höhepunkt wird der Aktionstag in Köln sein. Ab Oktober stehen die JAV-Wahlen im Mittelpunkt meiner Arbeit. Hier werde ich selbstverständlich allen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Wie wichtig ist Jugendarbeit innerhalb der IG Metall?

Die Jugend ist die Zukunft. Meiner Meinung nach ist jede Frage, eine Frage an die Jugend, ob es sich um gute Ausbildungsbedingungen, um Weiterbildung, um Übernahme oder auch um das Thema Rente handelt. Durch die Integration der Jugend in die politische Diskussion über Zukunftsfragen beugt man präventiv der Politikverdrossenheit vor. Auch das ist ein Ziel der IG Metall Jugend. ■

Impressum

IG Metall Bremen
Bahnhofsplatz 22 - 28
28195 Bremen
Telefon 0421 335 59-0
Fax 0421 32 42 13
E-Mail:
bremen@igmetall.de
Internet:
bremen.igmetall.de
Redaktion:
Volker Stahmann, Ute Buggeln
(verantwortlich), Heike Kühn

»5. Wind Cup« ein voller Erfolg

POWER BLADES GEWINNT DEN POKAL



Am 26. Juli fand auf dem Phillips Field in Bremerhaven das Traditionsturnier der Offshore und Windbetriebe statt. Das Besondere war, dass Mannschaften der BLG Autotec und der Loyld Werft teilnahmen.

Vor über 100 Zuschauern und Teilnehmern herrschte eine sportliche und freundschaftliche Atmosphäre.

Der begehrte Wanderpokal »Wind Cup« ging diesmal an die Mannschaft von Power Blades. Die weiteren Plätze belegten:

2. BLG Autotec
3. Loyld Werft
4. Areva Wind
5. Senvion
6. Loyld Werft Steel Fighters

Neben dem Fußballturnier gab es eine Reihe von Angeboten für Kinder. Viel Spaß hatten sie zum Beispiel auf der Hüpfburg, beim Glücksrad, beim Kinderschminken sowie beim Torwandschießen.

Für die Großen war das Informationsmobil der Roadshow angereist. Hier gab es eine Menge Informationen, aber auch ein Preisausschreiben, das begeisterte.

Alle Beteiligten waren sich einig, im nächsten Jahr auch den 6. »Wind Cup« durchzuführen. ■



TERMINE

AK Senioren

■ 8. September, 9 Uhr

Handwerksausschuss

■ 9. September, 18 Uhr

Ortsfrauenausschuss

■ 10. September, 17.30 Uhr

Achtung Neuer Termin Ortsvorstand

■ 17. September, 8 Uhr

Jugend

Wir treffen uns in Köln Großer Aktionstag am

■ 27. September
Karten bekommt ihr in der Verwaltungsstelle Bremerhaven (pro Karte 10 Euro).

**REALISATION
BILDUNG**



Impressum

IG Metall Bremerhaven
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31b
Telefon: 0471 922 03-0
Fax: 0471 922 03 20
E-Mail:
bremerhaven@igmetall.de

Internet:
► bremerhaven.igmetall.de
Redaktion:
Karsten Behrenwald
(verantwortlich)

TERMINE

Seniorentreffen

Donnerstag, 11. September,
14 Uhr im Sitzungszimmer
der IG Metall Unterelbe

Delegiertenversammlung

Dienstag, 16. September,
17 Uhr im Restaurant
Stadt Hamburg, Bahnhofstr. 2,
25358 Horst

Jubilar-Ehrung

Samstag, 20. September,
11 Uhr im Restaurant
Meinkenhof, Bornbarg 31,
25495 Kummerfeld

Ortsvorstandssitzung

Donnerstag, 25. September,
16 Uhr im Sitzungszimmer
der IG Metall Unterelbe

Jugendaktionstag

Samstag, 27. September in
Köln, Anmeldungen über die
IG Metall Unterelbe. Abfahrt
mit den Bussen wird Euch
rechtzeitig bekanntgegeben.

JUBILARE

Wir gratulieren zur Mitgliedschaft in der IG Metall

Für 60-jährige Mitgliedschaft

Herbert Dargats
Ilse Elb-Onken
Karl-Heinz Ramm

Für 50-jährige Mitgliedschaft

Klaus Steckel

Für 40-jährige Mitgliedschaft

Bernd Gehrke

Impressum

IG Metall Unterelbe
Wedenkamp 34
25335 Elmshorn
Telefon 04121 26 03-0
Fax 04121 26 03-20
E-Mail: unterelbe@igmetall.de

Internet:

► igmetall-unterelbe.de

Redaktion:

Kai Trulsson (verantwortlich),
Hans-Jürgen Nestmann

Aktiv 55 plus in der IG Metall

MACH MIT! Seniorenarbeit vor Ort ist nun Bestandteil der Aktivitäten in der IG Metall Unterelbe.

Ich habe mein ganzes Arbeitsleben Gewerkschaftsarbeit auf den verschiedenen Ebenen kennengelernt und immer aktiv gestaltet. Da ist es für mich selbstverständlich, dass ich mein Wissen und meine Erfahrungen weitergeben will, wo es gefragt wird. Es geht mir auch darum, dass die Mitglieder, die nicht mehr im Arbeitsleben stehen, ein Sprachrohr und eine Vertretung haben. Die ehrenamtliche Arbeit macht mir sehr viel Spaß. Ich habe Kontakt zu Freunden und Freundinnen und anderen Gleichgesinnten. Man tauscht sich aus, lernt und informiert sich, macht miteinander Veranstaltungen sowie Reisen und unterstützt die IG Metall bei vielen wichtigen Aktivitäten und Aktionen. Dies ist der Teil mit dem Spaßfaktor.

So haben wir mit den IG Metallern Michael Voß, Rolf Biermann, Wolfgang Stier, Lothar Pansch, Roland Straub, Heinz Stehr und ich, Hans-Jürgen Nestmann, den Arbeitskreis »Seniorentreff« in der IG Metall Unterelbe ins Leben gerufen.

Wir werden auf unserem zweiten Treffen am Donnerstag,



Arbeitskreis Seniorentreff in der IG Metall Unterelbe gegründet

7. August 2014 einen Arbeitsplan für das nächste Halbjahr 2014 erstellen. Zwei Verabredungen haben wir schon getroffen. Wir wollen uns jeden ersten Donnerstag im Monat um 14 Uhr im Sitzungszimmer der IG Metall Unterelbe treffen. Und wir haben eine Gesprächsrunde mit dem Bürgermeister von Elmshorn vereinbart. Am Montag, 27. Oktober 2014 um 14 Uhr wird er uns über die zukünftigen Aktivitäten der Stadt informieren und auf Fragen antworten.

Für uns gilt, frühzeitig den Kontakt mit den Kolleginnen und Kollegen, die aus dem Arbeitsleben ausscheiden, aufzunehmen,

um ihnen eine Perspektive für das Mitwirken nach dem aktiven Arbeitsleben aufzuzeigen. Meine Erfahrungen haben mich gelehrt, dass es immer schwerer wird, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen, wenn sie sich bereits anderweitig orientiert haben.

Es wäre schön, wenn es uns gelingen würde, den Seniorinnen und Senioren der IG Metall Unterelbe die ehrenamtliche und sinnvolle Arbeit der IG Metall darzustellen. Den Zusammenhalt untereinander pflegen, den kollektiven Geist wecken und die familiäre Geselligkeit nicht zu kurz kommen zu lassen. ■

Hans-Jürgen Nestmann

Jugendaktionstag am 27. September 2014 in Köln

Geld und Zeit für Weiterbildung

Tausende junge Metallerrinnen und Metalller wollen am 27. September 2014 in der Innenstadt von Köln deutlich machen und ein starkes Zeichen setzen: Bildung muss besser werden – Bildung muss gerechter werden! Wir alle kämpfen mit der Revolution Bildung für mehr Zeit und Geld für Bildung. Denn Bildung ist ein gesellschaftspolitisches Thema.

Die Unterlagen für die Veranstaltung haben wir bereits an die



LAUT & STARK FÜR BESSERE BILDUNG

JAVen und an die Betriebsräte ausgehändigt. Meldet Euch bei Euren Verantwortlichen. Da wo es keine JAV oder keinen Betriebsrat gibt, bitte direkt bei Sirko Hartmann, Sirko.Hartmann@igmetall.de

igmetall.de oder 04121 2603-17 melden, wir werden Euch dann die Unterlagen zuschicken.

Die Veranstaltung wird umrahmt von Marteria, Irie Révoltés, Bosse und Newcomer Band. ■

TERMINE

- **Rechtsberatung im Arbeits- und Sozialrecht**
Einmal wöchentlich in der Verwaltungsstelle oder beim DGB Rechtsschutz Emden
- **Rentenberatung**
Mittwoch, 17. September von 14 bis 16 Uhr.
- **Beratung und Unterstützung beim Umgang mit der Berufsgenossenschaft**
Donnerstag, 4. und 18. September von 15 bis 17 Uhr in der Verwaltungsstelle.
Bitte unbedingt Termine vereinbaren unter Telefon: 04921 96 05-0.
- **Delegiertenversammlung**
Donnerstag, 25. September um 16 Uhr im Hotel Faldernpoort

Radio Ostfriesland

- »Nees van d' IG Metall«
Neuer Sendetermin:
- **6. September**
Alle vier Wochen Samstags von 14 bis 15 Uhr, auf den Frequenzen:
 - UKW 94.0 Aurich
 - UKW 87.7 Emden
 - UKW 103.9 Leer

AKTIVITÄTEN

Wohnbereiche

- **WB Krummhörn/Hinte**
Sonntag, 7. September
Bauernmarkt in Rysum
- **WB Moormerland**
Sonntag, 19. Oktober
Straßenfest in Ostrhauderfehn

TERMINE

- Wohnbereiche und Info- mobil- und Aktionsgruppe
- **Mittwoch, 24. September 16.30 Uhr**
Verwaltungsstelle (Planung)
 - Informationsveranstaltung zur neuen Rentenregelung
 - **Donnerstag, 30. September ab 19 Uhr**, Pumpstation, CirksestraÙe, Emden

Revolution Bildung

AUSBILDUNGSJAHR HAT BEGONNEN

In vielen Betrieben hat für hunderte junger Frauen und Männer ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Mit dem Beginn ihrer Ausbildung starten sie ins Berufsleben und erlernen in den Betrieben unserer Region einen Beruf: Aktionstag am 27. September 2014 in Köln.

Mit einer guten Ausbildung in die Berufswelt starten, das können jetzt wieder viele Schulabgänger. Wir wünschen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Damit jetzt auch alles rund läuft in den Betrieben, achten die Betriebsräte und Jugend- und Auszubildendenvertreter auf die neuen Auszubildenden. Der Anspruch auf die tariflichen Regelungen besteht mit Beginn der Ausbildung. Es gibt schon viele tarifliche Inhalte, die für die Auszubildenden festgeschrieben sind. Ein riesiger Schritt war die unbefristete Übernahme nach bestandener Ausbildung in der Metall- und Elektroindustrie. Doch es geht weiter. Die neue Forderung steht schon fest. Wir setzen uns ein für die Revolution Bildung.

Um die Revolution Bildung in die ganze Republik zu tragen findet am 27. September ein riesiger Aktionstag in Köln statt. Das Motto lautet:

Bildung.Macht.Zukunft.



Kommt mit und seid dabei, tragt die Revolution Bildung hinaus. Unsere Themen Zeit und Geld für Weiterbildung gehen ALLE etwas an. Anmeldungen über die Jugend- und Auszubildendenvertretungen, die Betriebsräte oder direkt über unsere Verwaltungsstelle.

Abfahrtszeiten:

Emden, Nordseewerke, 6.50 Uhr
Norden, ZOB, 6.30 Uhr
Aurich, ZOB, 6.40 Uhr
Rückfahrt ca. 23 Uhr ab Köln

Ortsvorstand legt Schwerpunkte fest

»TTIP«, Rentenkampagne und Vorbereitung der Tarifrunden

Der Ortsvorstand der IG Metall Emden hat Themen und Ziele für die zweite Jahreshälfte abgesteckt. Betrieblich steht dabei die Vorbereitung der anstehenden Tarifrunden im Vordergrund: »Wir wollen eine erfolgreiche Entgeltrunde in der Metall- und Elektroindustrie, bei Volkswagen und den VW-Tochterunternehmen mit unseren Mitgliedern absolvieren«, fasste Michael Hehemann von der Emder IG Metall die Diskussion zusammen. Neben der Entgeltforderung bereitet sich die IG Metall

bundesweit auf weitere, qualitative Forderungen vor, wie die Fortführung der Altersteilzeit sowie Qualifizierung. Neben der Tarifrunde wird sich die IG Metall innerbetrieblich weiterhin dem Kampf gegen den Missbrauch der Werkverträge und außerbetrieblich der Rentenpolitik sowie dem geplanten Freihandelsabkommen »TTIP« zwischen der EU und den USA befassen. Dazu werden wir im Herbst zu unserem Emder Dialog einladen und mit Fachleuten und Politikern diskutieren. ■

WIR TRAUERN

Die IG Metall Emden trauert um Wilma Colgen

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unsere Kollegin Wilma Colgen am 3. Juli 2014 im Alter von 61 Jahren verstorben ist. Wilma war bis zu ihrem Ruhestand mehr als 25 Jahre bei der IG Metall Emden tätig. Sie war uns eine liebe und der IG Metall treu verbundene Kollegin. Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie und wir werden Wilma immer in guter Erinnerung behalten.



Impressum

IG Metall Emden
Kopersand 18
26723 Emden
Telefon: 04921 96 05-0
Fax: 04921 96 05-50
E-Mail:
emden@igmetall.de

Internet:
► igmetall-emden.de
Redaktion:
Michael Hehemann (verantwortlich), Frank Grabbert

TERMINE

Brauerei-Tour

■ 24. September, 9.40 Uhr

Am 24. September besuchen wir die Flensburger Brauerei, um hinter die Kulissen zu schauen. Bitte festes Schuhwerk nicht vergessen. Zur Mittagszeit werden Getränke und ein Imbiss gereicht. Da die Plätze begrenzt sind, bitte unbedingt anmelden: am 9. und 10. September zwischen 18 und 20 Uhr unter den Flensburger Telefonnummern 552 15 oder 448 71. Wir treffen uns am 24. September um 9.40 Uhr am Brauereieingang, wo auch der Unkostenbeitrag in Höhe von 9,50 Euro fällig wird.



IN KÜRZE

Secop

Ständig wechseln sich gute und schlechte Nachrichten beim Kompressor-Hersteller Secop ab. Zunächst wurde der Zukauf der österreichischen Firma ACC gefeiert. Jetzt wendet sich der Betriebsrat an die Politik, weil aus Flensburg der Labor- und Musterbaubereich nach Österreich verlagert werden soll. Damit droht die Entlassung von 25 Kolleginnen und Kollegen. Der Betriebsrat verhandelt mit der Geschäftsführung über ein eigenes Konzept für den Standort Flensburg. ■

Impressum

IG Metall Flensburg
Rote Straße 1
24937 Flensburg

Telefon 0461 16 84 60-20
Fax 0461 16 84 60-29
E-Mail: flensburg@igmetall.de

Internet:

► igmetall-flensburg.de
Redaktion: Michael Schmidt
(verantwortlich), Karin Haug,
Alexander Lerner

Haustarife: Nächste Runde

BETRIEBLICHE BETEILIGUNG

Paustian hat einen, M. Jürgensen auch. Haustarifverträge sind inzwischen tarifpolitischer Alltag in der Region.

»Ohne Bindung – ohne uns«, bringt Flensburgs Erster Bevollmächtigter Michael Schmidt die Motivation der Gewerkschaft zum Abschluss möglichst vieler Tarifverträge auf den Punkt. »Die Kolleginnen und Kollegen wollen fair behandelt werden. Und das können Haustarife bieten. Sie sind flexibel und berücksichtigen die Interessen vor Ort.« Zu Unrecht haben Haustarifverträge ein schlechtes Image als Verträge zweiter Klasse. »Das ist Unsinn. Die Verträge werden verhandelt und über das Ergebnis wird im Betrieb abgestimmt. Da muss Butter bei die Fische.« Wischiwaschi würde gnadenlos abgestraft. Die Arbeitgeber wissen das und verhandeln darum hart und unnachgiebig. »Voraussetzung, dass überhaupt Verhandlungen aufgenommen werden, ist ein guter Organisationsgrad«, sagt



Bei M. Jürgensen machte erst ein Warnstreik im Juni dem Arbeitgeber Beine.

Schmidt. »Ich will da nämlich als Sieger rausgehen. Bei knappen Mehrheiten bleiben sonst bloß Scherben.«

Sörup. Was in Haustarifverträgen steckt, zeigte sich in Sörup bei M. Jürgensen. Beim Flugzeugzulieferer Paustian ging im Juli die Produktion zum Warnstreik vors Tor;

weil sich der Geschäftsführer keinen Zentimeter bewegen wollte. Die IG Metall versucht den Ausgleich zwischen dem wirtschaftlichen Möglichkeiten und den Forderungen der Kolleginnen und Kollegen.

Flensburg. Bei der Flensburger Werft FSG zeigt sich, dass die Verhandlungen auch in die Tiefe gehen müssen. »Wir wollen die Werft wieder flott machen«, sagt Schmidt. »Der Arbeitgeber wollte Urlaubs- und Weihnachtsgeld kürzen. Doch erst einmal müssen die Prozesse in den Abteilungen verbessert werden.« Schlechte Planungen hatten die Überstunden und die Zahl der Leiharbeiter wuchern lassen. »Damit muss Schluss sein«, verspricht Schmidt. Am 21. August ist die nächste Verhandlungsrunde. ■



WISSEN

Ein Haustarifvertrag wird zwischen der IG Metall und einem einzelnen Unternehmen abgeschlossen und kann alle Arbeits- und Einkommensbedingungen regeln. Neben eigenständigen Haustarifverträgen gibt es Anerkennungsverträge und Ergänzungstarifverträge, die einzelne Inhalte wie Eingruppierung oder Arbeitszeit festlegen. Der IG Metall Vorstand muss die Ergebnisse der gewählten Verhandlungskommission genehmigen. Ein Haustarifvertrag ist unabhängig von der Betriebsgröße und kann erstreikt werden. Seit den 1990er Jahren steigt die Zahl der Haustarifverträge ständig an.

Tarifverhandlung für das SHK-Handwerk vertagt

Arbeitgeber bleibt dabei – weniger ist besser! Nächste Verhandlung am 17. September.

Die Beschäftigten im Sanitär-Heizung-Klimatechnik (SHK)-Handwerk wollen nicht länger von der tarifpolitischen Einkommensentwicklung der Branche abgekoppelt sein. Sie wollen im Handwerk bleiben und gute Löhne für ihre gute Arbeit bekommen. Die Ar-

beitgeber wollen dagegen in die andere Richtung: Ein Angestellter soll zukünftig rund 1,60 Euro die Stunde weniger verdienen und ein Ungelernter sogar rund 1,90 Euro die Stunde weniger. Deshalb hat die Tariff Kommission Schleswig-Holstein die Arbeitgeber zu ernst-

haften Tarifverhandlungen aufgefordert. Die dritte Runde wurde ohne Ergebnis vertagt, die nächste Verhandlung ist am 17. September 2014. Die IG Metall Flensburg führt am 8. September eine Mitgliederversammlung zur Information und Besprechung durch. ■

TERMINE

Jugend

AK Studierende

■ **18. September, 18 Uhr**

Gewerkschaftshaus
Hamburg, Innenhof,
DGB-Jugendraum

OJA

■ **30. September, 17 Uhr**

Gewerkschaftshaus
Hamburg, Innenhof,
DGB-Jugendraum

IG Metall-Senioren Bergedorf

■ **2. September, 15 Uhr**

AK Senioren Bergedorf,
IG Metall-Büro Bergedorf,
Serrahnstraße 1, Hamburg
Stade

■ **10. September, 15 Uhr**

AG Senioren Stade, Stader
Stadtteilhaus, Jorker Straße
4 – 6, Stade

Hamburg

■ **17. September, 15 Uhr**

Mitgliederversammlung,
Gewerkschaftshaus
Hamburg, Ebene 9 –
Raum St. Georg

AKTUELLES

Neuigkeiten und Infos:



Impressum

IG Metall Region Hamburg
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Telefon 040 285 85 55
Fax 040 285 85 60
E-Mail:
hamburg@igmetall.de

Internet:

● igmetall-hamburg.de

Redaktion:

Eckard Scholz (verantwortlich),
Kristin Bruder

Herzlich willkommen, Dennis!

IG METALL JUGEND

Bei der Jugend der IG Metall Region Hamburg stehen einige Veränderungen an: Im Herbst werden in den Betrieben neue JAVen (Jugend- und Auszubildendenvertretungen) gewählt und in der Verwaltungsstelle tritt Dennis Faupel die Nachfolge für die Jugendsekretärin Annika Mildner an, die sich in eine zweijährige Babypause verabschiedet...

Du bist ja nicht so ganz neu in der Stadt. Wie kommt das?

Dennis: Nach meiner Zeit als Jugendvertreter bei VW in Wolfsburg habe ich in Hamburg studiert. Mit dem Abschluss in der Tasche bin ich dann auf Tour gegangen und war Teamer für Jugendseminare in den IG Metall-Bildungszentren Sprockhövel und Schliersee. Fünf Jahre später habe ich für mich beschlossen, dass ich gern Jugendarbeit an der Basis machen möchte. Und zum Glück hat es in Hamburg geklappt.

Wie ist Dein erster Eindruck von der IG Metall Jugend in Hamburg?

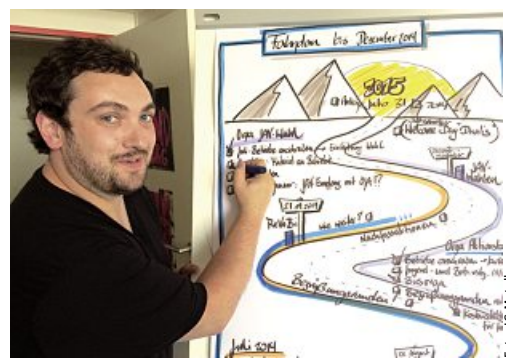
Dennis: Die Vielfältigkeit hier ist großartig: Auf der einen Seite die tollen Aktionen des OJA (Ortsjugendausschuss), auf der anderen Seite die vielen JAVen und unter-

schiedlichen Themen, die sie in ihren Betrieben anpacken.

Außerdem finde ich spannend, dass die Jugend sich stark einmischt – betriebs-, tarif- und gesellschaftspolitisch. Diese Mischung ist sympathisch und macht Spaß...

Arbeit vor Ort – was planst Du?

Dennis: Auf jeden Fall rocken wir erstmal den Aktionstag am 27. September in Köln und bringen die Revolution Bildung auf der Straße und in den Betrieben nach vorn. Als nächstes stehen die JAV-Wahlen an. Und dann geht es Ende des Jahres in die nächste Tarif-



Dennis Faupel erstellt seinen Arbeitsplan für die nächsten Monate.

runde, wo die Jugend wieder aktiv am Start sein wird.

Das klingt nach großen Plänen. Was machst Du, wenn Du Freizeit hast?

Dennis: Erstmal muss ich wieder in Hamburg ankommen, die Stadt wieder kennen lernen. Ich gehe gern auf Konzerte, spiele Gitarre und zocke Playstation. ■

OJA? Oh ja!

Aktive junge Leute engagieren sich in der IG Metall für ihre Interessen.

Endlose Sitzungen, nicht enden wollende Debatten um völlig belanglose Themen und am Ende kommt sowieso nichts raus? Wer auf so was Lust hat, ist beim OJA (Ortsjugendausschuss) der IG Metall Region Hamburg falsch.

Denn hier treffen sich junge IG Metall-Mitglieder, die Bock haben, gemeinsam an Themen zu arbeiten, die sie interessieren. Das Spektrum reicht von betrieblichen Aktion bis hin zur gemeinsamen Teilnahme an Anti-Nazi-Demos und Jugendcamps.

Seit etwa einem Jahr ist das Schwerpunktthema Bildung. Ob Qualität in der Ausbildung oder Weiterbildungschancen – in zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen

hat der OJA Hamburg die Aufmerksamkeit auf die Kampagne »Revolution Bildung« gelenkt. Vorläufiger Höhepunkt der Kampagne ist natürlich der Aktionstag am 27. September in Köln. Hierfür hat der OJA einen Mobilisierungsclip gedreht.

Wenn auch Du Lust hast, uns kennenzulernen und mitzumachen, komm zu unserem nächsten OJA-Treffen! ■



Der OJA Hamburg: Azubis, JAVis und Studierende, die gemeinsam was bewegen wollen.



MACH MIT

Mobilisierungsclip für den Aktionstag in Köln:

igmetall-hamburg.de/index.php?portalid=81

JAV-WAHLEN 2014

■ Wahlvorstandsschulung:

Donnerstag, 11. September, 9 Uhr, IG Metall Kiel

■ Treffen der JAV-Kandidaten und -kandidatinnen:

Montag, 15. September, 17 Uhr, Jugendraum (DGB-Haus Kiel), Anmeldung bis

12. September an

📧 kiel@igmetall.de

TERMINE

■ TeBeTe-Treffen:

Montag, 1. September, 17.15 Uhr, DGB-Haus Neumünster

■ AK Erwerbslose:

Mittwoch, 3. September, 15 Uhr, DGB-Haus Neumünster

■ Stützpunkt Kaltenkirchen:

Dienstag, 9. September, 16 Uhr, Vereinsheim Turnerschaft, Marschweg 18

■ Seniorenveranstaltung

Neumünster: Dienstag, 13. September, 15 Uhr, DGB-Haus Neumünster

■ Handwerksausschuss:

Donnerstag, 18. September, 19 Uhr, DGB-Haus NMS

■ Senioren-Stammtisch

Kiel: Dienstag, 23. September, 14 Uhr, »Legienhof« (DGB-Haus Kiel)

■ Senioren-Stammtisch

Neumünster: Donnerstag, 25. September, 14.30 Uhr, DGB-Haus Neumünster

BITTE ANMELDEN

■ Betriebsbesichtigung

Senioren Kiel: Dienstag, 30. September, 9.45 Uhr, bei Sauer & Sohn Maschinenbau, Brauner Berg 15

Impressum

IG Metall Kiel-Neumünster
Legienstraße 22–24
24103 Kiel
Telefon 0431 519512-50
E-Mail: kiel@igmetall.de

Internet:

📧 kiel.igmetall.de

Verantwortlich: Peter Seeger
Redaktion: Rüdiger Lühr

Moin, willkommen im Betrieb!

HILFE FÜR DIE NEUEN AZUBIS

Wer in diesen Tagen eine Ausbildung beginnt, für den ist vieles neu. Fragen über Fragen. Manches lässt sich mit dem Ausbilder oder erfahrenen Kollegen klären. Bei anderen Dingen ist die Unterstützung der JAVis und Betriebsräte gefragt.



Jonathan Möller
JAV Vossloh

Die ersten Tage im Betrieb: Mit gemischten Gefühlen geht man hin und hat viele Fragen. Aber keine Sorge: Die Kolleginnen und Kollegen kennen

das, können sich gut in Lage der »Neuen« hineinversetzen und beantworten meist gern ihre Fragen.

Anderes klärt man mit JAVis und Betriebsräten. Sie wissen, was zu tun ist, wenn etwas mit der Ausbildung nicht in Ordnung ist oder wie die Übernahme geregelt ist.

»Ich spreche jeden Auszubildenden persönlich an«, sagt Jonathan Möller, JAVi bei Vossloh Locomotives. »Als ich neu im Betrieb war, hat es mir auch gehol-

fen, dass Betriebsrat, JAV und die IG Metall für mich da waren.«

Jugend- und Auszubildendenvertretungen gibt es in 32 Betrieben im Bereich der IG Metall Kiel-Neumünster, auch in elf Handwerksbetrieben. Dieses Jahr ab Oktober stehen die Neuwahlen

an und auch Azubis und Dualis im ersten Ausbildungsjahr können wählen und gewählt werden.

Weitere Fragen? »Kommt ins JAV-Büro oder spricht uns im Betrieb an«, heißt es bei der JAV von ThyssenKrupp Marine Systems. ■



JAV der TKMS (von links): Murat Sevgili, Benedict Ruge, Linda Rogau, Sina Hanke, Sandra Schmidt und Jan-Philip Köhler (auf dem Foto fehlt: Ben Heydecke).



Jugend der IG Metall in Aktion

Aktiv für gerechte Bildung, gegen Rechts – mit Spaß

»Bei der Kieler Woche haben wir eine tolle Aktion für gerechte Bildung gemacht. Und am 27. September fahren wir alle für eine gerechte Bildung nach Köln«, berichtet Erik Schelm von den Aktivitäten der IG Metall Jugend.

»Im Jugendbündnis gegen Rechts vernetzen wir uns mit an-

deren Menschen und planen Aktionen gegen Nazis«, ergänzt Leon Sierau. »Spaß bringt das Ganze auch«, meint Tobias Otte. »Das Sommercamp war genial.«

Lust mitzumachen? Treffen am Mittwoch, 24. September, um 16.30 Uhr im Jugendraum (DGB-Haus Kiel, 6. Stock) – mit Pizza. ■



Mit Spaß dabei: die IG Metall Jugend auf der diesjährigen Kieler Woche

DAIMLER-AKTION



»Es ist 5 vor 12«: Mit einer Menschenkette und einem Schwarm von Luftballons haben sich die Beschäftigten der Daimler-Niederlassung in Kiel für den Erhalt ihrer Arbeitsplätze eingesetzt.

JUGENDSEKRETÄR

Ansprechpartner

für Eure Fragen, Ideen oder Kritik, liebe Jugendliche und Azubis, ist bei der IG Metall unser Jugendsekretär Steffen Kreisl.

Steffen.Kreisl@igmetall.de

Büro 0431 519512-61

mobil 0160 5331246

TERMINE

■ 11. September

Der Arbeitskreis außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) trifft sich im Sitzungszimmer der IG Metall.

■ 27. September

Aktionstag
Bildung. Macht. Zukunft.
in Köln.

■ 10. und 24. September

Arbeitsrechtberatung im Büro der IG Metall. Termine nach Absprache.

■ 17. September

Die Jugend trifft sich ab 17 Uhr im Sitzungszimmer der IG Metall.

IN KÜRZE

Internet-Tipps

Auf folgenden Internetseiten lohnt es sich zu surfen:

- ▶ jungeneration.de
- ▶ igmetall.de
- ▶ revolutionbildung.de
- ▶ fokus-werkvertraege.de
- ▶ gut-in-rente.de
- ▶ gleichearbeit-gleiches-geld.de

Natürlich findet ihr uns auch bei Facebook:

IG Metall Jugend Wesermarsch



Impressum

IG Metall Wesermarsch
An der Gate 9
26954 Nordenham
Telefon 04731 923 10-0
Fax 04731 220 21
E-Mail:

wesermarsch@igmetall.de

Internet:

▶ igmetall-wesermarsch.de

Redaktion:
Martin Schindler
(verantwortlich),
Jochen Luitjens

Die Neuen sind in den Betrieben

AUSBILDUNGS- BEGINN

Jetzt ist es wieder soweit, die neuen Auszubildenden kommen in die Betriebe. Viel Veränderung kommt auf sie zu. Wir wollen sie unterstützen, damit sie sich zurechtfinden und sich schnell auf ihre Ausbildung konzentrieren können.

Es ist wieder soweit, viele neue Gesichter sind in den Betrieben der Wesermarsch zu sehen. Im August und September starten 120 Auszubildende ins Berufsleben.

Fragen über Fragen. Mit gemischten Gefühlen fährt man zur Arbeit und fragt sich, wie ist sie wohl, so'ne Ausbildung? Wo finde ich was? Wer kann mir weiterhelfen? Wie ist mein Ausbilder so drauf? Viele Fragen gilt es zu klären. Jetzt heißt es für alle Kolleginnen und Kollegen, den jungen Menschen beim Einstieg ins Berufsleben zu helfen. Geduldig gilt es Hilfestellung zu geben – denn wir alle haben mal angefangen. Da

ist jeder Tipp und jedes freundliche Wort hilfreich. Auch die IG Metall Wesermarsch hilft den Auszubildenden gerne beim Berufsstart. In allen Betrieben liegen Begrüßungsmappen mit Informationsmaterialien zum Ausbildungsstart bereit. IG Metall Jugendsekretär Jochen Luitjens freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit den neuen Auszubildenden. Wer mit ihm auch persönlich Kontakt aufnehmen will, kann das telefonisch unter 04731 9231 02 oder per E-Mail:

Jochen.Luitjens@igmetall.de. Die IG Metall Wesermarsch wünscht allen viel Spaß und Erfolg bei der Ausbildung. ■



IG Metall-Jugendsekretär Jochen Luitjens steht den Azubis mit Rat und Tat zur Seite.

Junge Aktive

Wer sich einmischen will, kommt zum Ortsjugendausschuss (OJA).

Langeweile gibt es bei uns nicht. Wir reden überall mit – im Betrieb, in der Öffentlichkeit oder in der IG Metall selbst. Wer Lust hat, Leute zu treffen und sich für bessere Ausbildungs- und Lebensperspektiven einsetzen möchte, ist bei uns genau richtig.

Wir kümmern uns um:

- mehr Ausbildungsplätze,

- mehr Ausbildungsqualität,
- Einkommen zum Auskommen,
- Bildung für alle.

Wir treffen uns einmal im Monat bei der IG Metall Wesermarsch. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei uns für weitere Informationen melden. Wir freuen uns über jede und jeden, der aktiv sein will. ■



Das sind wir: Der Ortsjugendausschuss der IG Metall Wesermarsch bei einer Aktion zur Kampagne Revolution Bildung.

AKTIONSTAG

Bildung. Macht. Zukunft.

Am 27. September gehen Gewerkschafter aus dem ganzen Bundesgebiet gemeinsam auf die Straße.

Bist auch Du dabei?

Aus der Wesermarsch fahren Busse nach Köln.

Anmeldungen direkt an
Tel.: 04731 923 10-0 oder
wesermarsch@igmetall.de.



Bus Abfahrtszeiten:

- Nordenham, IG Metall, 4.50 Uhr
- Brake, Esso, Breite Straße, 5.20 Uhr
- Elsfleth, Stadthalle, 5.35 Uhr
- Lemwerder, Industriestr. (Ecke) An der Fähre, 7.05 Uhr

IN KÜRZE

Schweigeminuten für Atlas Maschinen in Delmenhorst

Die Geschäftsführung der Atlas Maschinen verkündete den Betriebsräten am 21. Juli, der Standort Delmenhorst werde geschlossen. Danach wurde die Belegschaft davon durch einen Aushang in Kenntnis gesetzt. Die IG Metall reagierte, und rief für den darauffolgenden Donnerstag zu Schweigeminuten vor dem Toren der einzelnen Werke auf. »Kein Standort ist sicher,« so Antje Wagner, IG Metall. Zu den Kundgebungen erklärten sich viele Betriebe solidarisch.

Ein besonderes Zeichen setzten die Kolleginnen und Kollegen von Dynapac, die zeitgleich im Werk ebenfalls Schweigeminuten abhielten.



Impressum

Gemeinsame Lokalseite der
IG Metall Oldenburg
Amalienstraße 18
26135 Oldenburg
Fon: 0441 2185 70
Fax: 0441 276 95
und der
IG Metall Wilhelmshaven
Weserstraße 51
26382 Wilhelmshaven
Fon: 04421 15 56-0
Fax: 04421 15 56-50

Internet:
► ol-whv.igmetall.de
Redaktion:
Antje Wagner (verantwortlich)

Die neuen Azubis sind da!

HERZLICH WILLKOMMEN!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

bereits seit August kommen die neuen Auszubildenden zu uns in die Betriebe. Wir können uns vorstellen, wie sie sich dabei fühlen: unsicher, wenig informiert und neugierig.

Meistens haben die neuen Auszubildenden nur wenig Ahnung vom betrieblichen Alltag und den gegensätzlichen Interessen von Beschäftigten und Arbeitgebern.

Welche Rechte sie haben, wie sie diese Rechte gemeinsam mit der IG Metall durchsetzen können – das wissen sie meistens noch nicht. Gewerkschaften – die kennen sie bestenfalls aus der Schule und den Erzählungen ihrer Eltern. Wir als Metallerinnen und Metal-

ler haben die Aufgabe, schon in den ersten Tagen ihrer Ausbildung für die neuen Auszubildenden da zu sein, sie über ihre Gewerkschaft und ihren Betrieb zu informieren und in die Arbeit der IG Metall einzubeziehen.

Kurzum: Wir müssen Unterstützung anbieten und Orientierung geben und die neuen Auszubildenden für die gemeinsame

Vertretung unserer Interessen in der IG Metall gewinnen.

Wir unterstützen Euch auch in diesem Jahr wieder gerne bei den Begrüßungsrunden.

Wenn Ihr noch Fragen habt, dann meldet Euch einfach bei uns.

Und bis dahin:

Viel Spaß und Erfolg bei der Begrüßung der neuen Auszubildenden!



Antje Wagner



Felix Hartmann



MACH MIT – BUSSE NACH KÖLN

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der diesjährige Jugendaktionstag rückt immer näher. Am 27. September werden bis zu 20 000 Jugendliche in Köln erwartet. Auch wir wollen als Verwaltungsstelle zahlreich vertreten sein und haben schon einmal die Busse bestellt. Auf den folgenden drei Routen könnt Ihr durch Vorlage Eures gültigen Tickets zusteigen:

■ Route 1:

Gewerkschaftshaus Wilhelmshaven,
Weserstraße 51, 26382 Wilhelmshaven

Landhaus Tapken

Bahnhofstraße 46, 26452 Sande

Bushaltestelle Rathaus/AOK

Bürgermeister-Heidenreich-Straße, 26316 Varel

August Brötje GmbH

August-Brötje-Straße 17, 26180 Rastede

Köln

■ Route 2:

Oldenburg ZOB

Karlstraße, 26123 Oldenburg

MBB Palfinger GmbH

Fockestraße 53, 27777
Ganderkesee/Hoykenkamp

Atlas Weyhausen GmbH

Visbeker Straße 35, 27793 Wildeshausen

Motorpark Lohne

Von-Siemens-Straße 1, 49393 Lohne

Köln

■ Route 3:

Westerstede ZOB

Bankstraße, 26655 Westerstede

Waskönig + Walter Kabel-Werk GmbH

Ostermoorstraße 143, 26683 Saterland

Cloppenburg ZOB

Pingel-Anton-Platz 13, 49661 Cloppenburg

Köln

Tickets und die genauen Abfahrtszeiten bekommt Ihr zeitnah in der Verwaltungsstelle oder bei Eurem Betriebsrat.

Besser ist das: Wählen statt quälen

AZUBIS WÄHLEN IHRE VERTRETUNGEN

Demnächst stehen wieder die Wahlen der Jugend- und Auszubildenden-Vertretungen (JAV) an. Sie sind die wichtige Interessenvertretung der Azubis in den Betrieben, denn sie bestimmen in allen Angelegenheiten rund um die Ausbildung mit. Einige Betriebe in unserer Region haben keine JAV. Das sollte sich in diesem Jahr ändern.

Früher hieß es: »Lehrjahre sind keine Herrenjahre«. »Wir machen daraus »Lehrjahre sind keine Hundejahre«, sagt der IG Metall-Bevollmächtigte Kai Petersen. Denn eine gute Ausbildung kommt nicht von selbst. Trotz aller Vorgaben von Industrie- und Handelskammern oder Handwerkskammern: Es hat nicht immer mit der bestmöglichen Ausbildung zu tun.

Die Zukunft mitgestalten. »Oft genug sitzen junge Menschen bei uns in der Rechtsberatung und schildern, dass sie sich als billige Arbeitskräfte missbraucht fühlen,« sagt Kai Petersen. »Wochenlang Bleche biegen oder Teile sä-

gen – das ist keine gute Grundlage für das spätere Berufsleben.«

Da ist es gut, dass das Gesetz die Wahl von Azubi-Vertretern vorsieht. In allen Betrieben mit fünf Azubis oder mehr, in denen es einen Betriebsrat gibt, können die Jugendlichen ihre eigene Vertretung wählen. Und die hat jede Menge Möglichkeiten, für eine optimale Ausbildung zu sorgen. Denn die Mitbestimmung bietet die Chance dazu. Das schließt zum Beispiel die Fragen ein, welche Ausbildungsinhalte wo und wie vermittelt werden. In allen Fragen der Ausbildung hat die JAV mitzureden.

In Betrieben mit bis zu zwanzig Azubis wird ein Vertreter oder



Die JAV-Wahlen finden vom 1. Oktober bis 30. November unter dem Motto »Mitbestimmen. Mitentscheiden. Wählen gehen« in den Betrieben statt.

eine Vertreterin gewählt, bei bis zu 50 Azubis im Betrieb sogar drei. Die Wahlen werden vom Betriebsrat angeleitet. Wählen dürfen alle Azubis und alle unter 18 Jahren.

Bei allen Fragen zu den Wahlen helfen die Betriebsräte oder das IG Metall-Büro.

Und Infos gibt es auch im Netz: jav-portal.de/ig-metall-jugend/jav-service/links.html ■

TERMINE

- **9. September, 17 Uhr**
Rechtssprechstunde nach Terminvereinbarung, TSV, Husum
- **9. September, 18 Uhr**
Mitgliedertreffen Husum, TSV, Husum
- **16. September, 15 Uhr**
Rentnertreff, Thema: »Zuzahlungen beim Arztbesuch(Igel)«, IKK, Büdelsdorf, Parkallee

Impressum

IG Metall Rendsburg
Schiffbrückenplatz 3
24768 Rendsburg
Telefon 04331 14 30-0
Fax 04331 14 30 33
E-Mail:
rendsburg@igmetall.de

Internet:
rendsburg.igm.de
Redaktion:
Kai Petersen (verantwortlich),
Ingrid Strutz

Warum Azubis in der IG Metall sein sollten

Es ist unsere Zukunft. Deshalb gestalten wir sie selbst. Denn gemeinsam geht's besser.



Gute Tarifverträge für eine gute Ausbildung – einschließlich Übernahme.

Vieles ist selbstverständlich, wenn man mit der Ausbildung beginnt. Irgendwie hat irgendwer es geregelt. Doch vieles haben die Azubis selbst verändert. Sie sorgen dafür, dass die ziemlich alte Idee der Gewerkschaften jung und aktuell bleibt. Wir reden mit, wenn es um neue Berufe geht oder gute Ausbildungsbedingungen. Wir sorgen gemeinsam dafür, dass die Ausbil-

dungsvergütung nicht vom guten Willen des Chefs abhängt, sondern tariflich garantiert ist. Wir helfen, damit die Ausbildung ein Sprungbrett und keine Sackgasse wird, weil wir in der IG Metall wissen, dass man nur gemeinsam etwas verbessern kann – über 200 000 junge Metallerrinnen und Metalller finden das gut. Mach' doch mit! ■

Die Wahl der Azubi-Vertretung ist ganz einfach

Im Oktober und November werden die Jugend- und Auszubildenden-Vertretungen gewählt.

Wann kann die JAV gewählt werden?

In allen Betrieben mit fünf Azubis oder mehr, wenn es im Betrieb einen Betriebsrat gibt.

Wie wird gewählt?

In geheimer Wahl aufgrund von

Wahlvorschlägen.

Wer darf wählen?

Alle Beschäftigten unter 18 Jahren und alle Azubis.

Wer kann kandidieren?

Jeder Beschäftigte unter 25 Jahren.

Wer organisiert die Wahl?

Der vom Betriebsrat eingesetzte Wahlvorstand.

Wie lange wird man gewählt?

Zwei Jahre. In dieser Zeit haben JAV-Mitglieder einen besonderen Kündigungsschutz. ■

IN KÜRZE

Tarifvertrag

Die Mitarbeiter der Semcoglas Glastechnik Neubrandenburg haben erstmalig einen Tarifvertrag mit Hilfe der IG Metall abgeschlossen. Damit gibt es nun endlich eine einheitliche Untergrenze bei den Entgelten, mehr Urlaub, aber auch verbindliche Zuschläge für Überstunden, Sonn- und Feiertagsarbeit oder Nachtschichten. Den Auszubildenden wird



Warnstreik bei Semcoglas

für die Zeit der Berufsschule das Internat und das Frühstück bezahlt, außerdem übernimmt der Arbeitgeber die »Kopierkosten«. Der stellv. Betriebsratsvorsitzende Edgar Raguß dazu: »Als wir vor zwei Jahren das erste Mal einen Betriebsrat wählten, ging hier alles nur nach Nase. Wir hätten niemals gedacht, dass wir so schnell zu einem Tarifvertrag kämen. Ohne die Unterstützung der IG Metall und den Zusammenhalt der Kolleginnen und Kollegen, wäre uns das nie gelungen.«

Impressum

IG Metall Stralsund-Neubrandenburg
Telefon 03831 29 76 52
Fax 03831 29 23 53
E-Mail:
stralsund-neubrandenburg.de

Internet:
stralsund.igm.de
Redaktion:
Frank Prenzlau
(verantwortlich)



Der Ortsjugendausschuss bereitet die Azubibegrüßung vor.

Azubis 2014

ES SIND WENIGER GEWORDEN

Nicht nur die Unternehmen in M-V müssen sich um die neuen Auszubildenden bemühen, sondern auch die IG Metall muss sich etwas einfallen lassen.

In der Verwaltungsstelle der IG Metall Stralsund-Neubrandenburg hat man es schon seit einiger Zeit bemerkt.

Die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnisse geht zurück. Das hat viele Gründe. Zum einen haben die beiden Werftenstandorte Stralsund und Wolgast die Zahl der Ausbildungsplätze reduziert, zum anderen treffen aber auch immer weniger Bewerbungen in den Betrieben ein. Das berichtet Burkhardt Weiß, Betriebsratsvorsitzender der MMG in Waren. »Vor fünf Jahren hatten wir noch doppelt so viele Bewerbungen. In

diesem Jahr wollten wir über Bedarf ausbilden, aber uns fehlten die Bewerber«, so Weiß. Aus diesem Grund muss sich auch der OJA der IG Metall besonders um die neuen Azubis bemühen. »Wir wollen, dass alle Azubis in der IG Metall Jugend mitmachen«, sagt Tom Nuelken, selbst Azubi bei ml&s in Greifswald. »Darum haben wir beschlossen alle neuen Azubis nach Köln einzuladen. Dort veranstaltet die IG Metall ihren zentralen Aktionstag am 27. September unter dem Motto Revolution Bildung und wir können den Neuen zeigen, was die IG Metalljugend ausmacht.« ■

Köln 2014

Das Mega Event und wir fahren hin!

Tausende Azubis, Studierende und junge Beschäftigte kommen am 27. September nach Köln, um für bessere Bildung zu demonstrieren. Im Kern geht es der IG Metall Jugend um ein Recht auf Weiterbildung für alle. Nach der

Demo geht's zum Festival mit Materia, Bosse und Iries Révoltés. Karten für das Mega-Event gibt's ab sofort in der Verwaltungsstelle der IG Metall oder bei deiner JAV. Die Abfahrtsorte sind Greifswald und Neubrandenburg. ■

AKTUELLES

Spende für Arbeiter

Stralsund. Es war nur ein kurzer Anruf, der ausreichte und die Entscheidung stand fest: Wir müssen etwas tun und zwar sofort.

Es folgten weitere Telefonate mit Ingo Schlüter vom Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) und Heiko Messerschmidt, Pressesprecher der IG Metall Küste.

Dann war das Bild klar: 25 griechische Werksvertragsarbeiter waren in Groß Stieten in der Nähe von Wismar von ihrem Arbeitgeber zurückgelassen worden, ohne Geld und ohne Informationen wie es weiter gehen soll.



Werkvertragsarbeitnehmer freuen sich über Unterstützung.

Außerdem sollen in Lubmin 80 weitere Arbeiter von der Firma Paan zurückgelassen worden sein. In Lubmin haben die Arbeiter für die Firma Krebs Korrosionsschutzarbeiten erledigt. Nachdem die Konten der Firma Paan gesperrt wurden, bekamen die Beschäftigten keinen Lohn mehr und saßen in Lubmin fest.

Die IG Metall Stralsund-Neubrandenburg half noch am selben Tag mit einer Spende von Lebensmitteln und Hygieneartikeln im Wert von 400 Euro aus und brachte sie den Kollegen vorbei.

Mittlerweile sind die Arbeiter in Pensionen umgezogen und die Arbeitsagentur kümmert sich um die Arbeiter. ■